

GEBRAUCHSINFORMATION

HerpoMed® 5% Creme Wirkstoff: Aciclovir

Z. Nr.: 1-23197

ZUSAMMENSETZUNG - Was ist in HerpoMed® 5% Creme enthalten?

1 g Creme enthält: 50 mg Aciclovir

Sonstige Bestandteile: Cetylalkohol, Dimeticon, dünnflüssiges Paraffin, Polyoxyethylenfettsäureester, Propylenglycol, weißes Vaseline, gereinigtes Wasser.

ARZNEIFORM: Creme

PACKUNGSGRÖSSEN: Originalpackung mit 2 g Creme

WIRKUNGSWEISE - Wie wirkt HerpoMed® 5% Creme?

Der Wirkstoff von HerpoMed® 5% Creme hemmt die Vermehrung von Herpes-Viren (Virustatikum).

ZULASSUNGSINHABER: S. MED, Wien

HERSTELLER: S. MED, Wien

ANWENDUNGSGEBIETE - Wann wird HerpoMed® 5% Creme angewendet?

Zur lindernden Behandlung von Schmerzen und Juckreiz bei periodisch wiederkehrenden entzündlichen (rezidivierenden) Hauterkrankungen, die sich in Form kleiner, etwa stecknadelkopfgroßer, mit serumähnlicher sekretabsondernder Flüssigkeit gefüllter Hautbläschen im Bereich der Lippen (Fieberblasen) äußern und durch Herpes-simplex-Viren verursacht werden.

GEGENANZEIGEN - Wann darf HerpoMed® 5% Creme nicht angewendet werden?

Gegenanzeigen sind Krankheiten oder Umstände, bei denen bestimmte Arzneimittel nicht oder nur nach sorgfältiger Prüfung durch den Arzt angewendet werden dürfen.

Damit der Arzt sorgfältig prüfen kann, ob Gegenanzeigen bestehen, muß er über Vorerkrankungen, Begleiterkrankungen, eine gleichzeitige andere Behandlung sowie über Ihre besonderen Lebensumstände und Gewohnheiten unterrichtet werden. Gegenanzeigen können auch erst nach Beginn der Behandlung mit diesem Arzneimittel bekannt werden. Auch in solchen Fällen sollten Sie Ihren Arzt informieren.

HerpoMed® 5% Creme darf nicht angewendet werden bei:

- Überempfindlichkeit gegenüber Aciclovir-haltigen Arzneimitteln bzw. einem der sonstigen Bestandteile, insbesondere Cetylalkohol oder Propylenglykol.
- HerpoMed® 5% Creme darf nicht auf Schleimhäute (z.B. in der Mundhöhle oder am Auge) aufgetragen werden, da sonst mit lokalen Reizerscheinungen zu rechnen ist.

Vorsicht ist geboten, falls bei Ihnen eine schwere Störung der körpereigenen Immunabwehr vorliegt. Sie sollten Ihren Arzt vor Behandlungsbeginn unbedingt befragen.

SCHWANGERSCHAFT UND STILLPERIODE - Darf HerpoMed® 5% Creme in der Schwangerschaft und während der Stillperiode angewendet werden?

HerpoMed® 5% Creme sollte in der Schwangerschaft und Stillzeit nur auf ärztlichen Rat angewendet werden.

VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE VERWENDUNG UND BESONDERE WARNHINWEISE - Was müssen Sie außerdem bei der Anwendung von HerpoMed® 5% Creme weiterhin beachten?

Direkte Einflüsse von HerpoMed® 5% Creme auf das Reaktionsvermögen und die Verkehrstüchtigkeit sind nicht bekannt.

Achtung: Um einen größtmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, sollte die Creme bereits bei den ersten Anzeichen der Herpeserkrankung (Brennen, Jucken, Spannungsgefühl und Rötung) angewendet werden. Wenn die Hauteffloreszenzen (z.B. Pusteln, Bläschen) das Krustenstadium erreicht haben, ist eine virustatische (virenhemmende) Behandlung mit diesem Arzneimittel nicht mehr sinnvoll.

Der Eintritt einer Schwangerschaft ist dem Arzt zu melden.

Bei Fortbestand der Beschwerden oder wenn der erwartete Erfolg der Anwendung nicht eintritt, ist ehestens eine ärztliche Beratung erforderlich.

Für Kinder unerreichbar aufbewahren.

WECHSELWIRKUNGEN - Darf HerpoMed® 5% Creme gleichzeitig mit anderen Medikamenten angewendet werden?

Die Wirkungen und Nebenwirkungen mancher Arzneimittel können durch gleichzeitige Anwendung anderer Mittel im Sinne einer Verstärkung oder Abschwächung beeinflusst werden.

Für HerpoMed® 5% Creme sind keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln bekannt. Ungünstige Einflüsse von Genußmitteln, Speisen oder Getränken sind ebenfalls nicht bekannt.

DOSIERUNG und ART DER ANWENDUNG - Wie wird HerpoMed® 5% Creme angewendet?

Die Creme wird 5mal täglich alle 4 Stunden tagsüber auf die infizierten Hautbereiche dünn aufgetragen, wobei die Behandlungsdauer im allgemeinen 5 Tage beträgt. Kommt es während der Behandlung zu einer Verschlechterung der Hauterscheinungen, oder sind spätestens nach 10 Tagen Behandlungsdauer die Bläschen nicht verkrustet oder abgeheilt, so ist die Behandlung abzubrechen und ein Arzt aufzusuchen.

HerpoMed® 5% Creme sollte mittels eines Wattestäbchens aufgetragen werden, indem dieses mit einer für die Größe der infizierten Hautbereiche notwendigen Menge bestrichen wird.

Beim Auftragen sollte darauf geachtet werden, daß nicht nur die bereits sichtbaren Anzeichen des Herpes (Bläschen, Schwellung, Rötung) mit der Creme bedeckt werden, sondern daß auch angrenzende Bereiche in die Behandlung mit einbezogen werden.

Falls das Auftragen mit der Hand erfolgt, sollte diese vorher und nachher gründlich gewaschen werden, um eine zusätzliche Infektion der geschädigten Hautpartien z.B. durch Bakterien bzw. eine Übertragung der Viren auf noch nicht infizierte Schleimhaut und Hautbereiche zu verhindern.

Sollten Sie einmal eine Anwendung vergessen haben, so führen Sie diese anschließend dennoch wie verordnet weiter (tragen Sie die Creme z.B. nicht häufiger oder dicker auf).

Für eine erfolgreiche Behandlung ist es wichtig, HerpoMed® 5% Creme ausreichend lange anzuwenden. Bleibt die Behandlung jedoch erfolglos oder treten bestimmte Nebenwirkungen auf, so fragen Sie bitte Ihren Arzt um Rat (siehe auch „Nebenwirkungen“).

NEBENWIRKUNGEN - Welche unerwünschten Wirkungen (Nebenwirkungen), die jedoch nicht bei jedem Patienten auftreten müssen, kann HerpoMed® 5% Creme haben?

Wirksame Arzneimittel können neben den gewünschten Wirkungen auch unerwünschte Wirkungen (= Nebenwirkungen) haben, die jedoch nicht bei jedem Patienten auftreten müssen und oft nur zu Beginn der Behandlung zu beobachten sind.

Nach der Anwendung von HerpoMed® 5% Creme können vorübergehendes Brennen oder Stechen auf den behandelten Hautabschnitten auftreten. Rötung, Eintrocknung, Juckreiz und Abschuppung der mit HerpoMed® 5% Creme behandelten Haut wurden gelegentlich beobachtet.

Selten wurde nach Anwendung der HerpoMed® 5% Creme vom Auftreten einer Kontaktdermatitis berichtet. Wurden allergologische Untersuchungen durchgeführt, erwiesen sich in den meisten Fällen die Hilfsstoffe der Cremegrundlage und nicht der Wirkstoff Aciclovir als deren Ursache.

Eine Kontaktdermatitis ist daran zu erkennen, daß die oben genannten Nebenwirkungen verstärkt auftreten und über die mit der Creme behandelten Hautabschnitte hinausgehen.

Informieren Sie **in jedem Fall** Ihren Arzt umgehend über mögliche unerwünschte Wirkungen, auch solche, die hier **nicht** genannt wurden. Nur er kann entscheiden, ob das vorliegende Präparat weiter für Sie geeignet ist bzw. eine Dosisänderung erforderlich ist.

HINWEIS AUF ABLAUFDATUM UND LAGERUNG - Wie sollen Sie HerpoMed® 5% Creme aufbewahren?

Verwenden Sie dieses Arzneimittel nur bis zum angegebenen Ablaufdatum. Sie finden das Ablaufdatum auf der Außenverpackung und auf der Tube.

Dieses Arzneimittel darf nicht bei einer Temperatur über 25°C gelagert werden.

STAND DER GEBRAUCHSINFORMATION: August 2004

Wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie weitere Fragen haben.